Protokoll (öffentlich)

der 6. Sitzung des 69. Studierendenparlaments

Präsidium des Studierendenparlaments
69. Legislaturperiode

Kilian Nieleck (Präsident)
Juliane Gerdes (Stv. Präsidentin)
Paula Avci (Stv. Präsidentin)

c/o AStA der Universität Münster, Scharnhorststraße 48, 48151 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Münster, den 10. Oktober 2026

Die 6. Sitzung des 69. Studierendenparlaments der Universität Münster fand am 21.09.2026 um 18 Uhr c.t. als ordentliche Sitzung in Hörsaal JO 1 (Johannisstraße 4, 48143 Münster) statt und wurde von Kilian Nieleck (Präsident) geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Jessica Best verfasst.

Tagesordnung

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit 1
TOP 2 Annahme von Dringlichkeitsanträgen 1
TOP 3 Feststellung der Tagesordnung 1
TOP 4 Aufnahme von Hochschulgruppen 1
TOP 5 Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen 2
TOP 6 Berichte aus dem AStA 2
TOP 7 Weitere Berichte 3
TOP 8 Beschluss von Protokollen 3
TOP 9 Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen 4
TOP 10 Nicht-öffentlicher Dringlichkeitsantrag 5
TOP 11 *Die LISTE*: Aufwand angemessen entschädigen 5
TOP 12 Änderungsanträge an die Änderungsordnung zur Beitragsordnung der Studierendenschaft der Universität Münster 9
TOP 13 *AStA-Vorsitz*: Dritte Lesung und Schlussabstimmung: Beschluss einer Änderungsordnung zur Beitragsordnung der Studierendenschaft der Universität Münster 12
TOP 14 Entlastung des AStA 2024 12
TOP 15 *CampusGrün*: Ein Campus der Vielfalt und Toleranz 12

Anwesenheitsliste

der Mitglieder des Studierendenparlaments

	IJV	Von	Bis
1	Lisa Petersmann	18:22	20:37
2	Paula Avci	18:22	21:45
3	Nuria Maria Zysk	18:22	21:45

	RCDS		
1	Lukas Fragemann	18:22	21:45
2	Paul Haas	18:22	21:45
3	Carolin Wielage	18:22	21:45
4	Pascal Gartenschläger	18:22	21:45
5	Ben Krampe	18:22	21:45

	Die LISTE		
1	Frederic Barlag	18:22	21:45

	JusoHSG		
1	Kilian Nieleck	18:22	21:45
2	Lena Küssow	18:22	21:45
3	Niklas Klasen	18:52	21:45
4	Rieke Evers	18:22	21:45

	LHG		
1	/		

	CampusGrün	Von	Bis
1	Clara Josephine Pier	18:22	21:45
2	Lena Hedtke	18:22	21:45
3	Lenja Wiedemann	18:22	21:45
4	Julian König	18:22	21:45
5	Niklas Padberg	18:22	19:46
6	Julie Körtke	18:22	21:45
7	Hannes Bigalski	18:22	21:45
8	Rebecca Leah Niemeier	18:22	21:45
9	Henri Merdan	18:22	21:45
10	Yusuf Akgöz	18:22	21:45
11	Hannah Beisel	18:22	21:45
12	Lennart Hartjes	18:22	21:45
13	Lisa-Nicole Bücker	18:22	21:45

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Kilian Nieleck (Präsident) begrüßt die Anwesenden um 18:22 Uhr. Es sind 25 von 31 Parlamentarier:innen anwesend (die Anwesenheit ist der obigen Tabelle zu entnehmen). Das Studierendenparlament ist somit beschlussfähig.

TOP 2 Annahme von Dringlichkeitsanträgen

Kilian Nieleck (Präsident, Juso-HSG): **GO-Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit**.

Die Öffentlichkeit ist wieder hergestellt.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist festgestellt.

TOP 4 Aufnahme von Hochschulgruppen

a) *Bjarne Wendland*
Münster.AI

Vorstellung Münster.AI: Wir wollen KI an die Uni bringen und mehr Menschen dazu erreichen. Viele nutzen nicht das volle Potenzial der KI. Wir haben zwei Standbeine: Einerseits Workshops und Projekte innerhalb der Initiative und als zweites gehen wir auf NGOs zu und schauen, wie man Prozesse verbessern, KI trainieren, AI-Tools verknüpfen kann.

Jeder merkt, da kommt was auf einen zu – auch medial vermittelt –, aber man ist nicht richtig darauf vorbereitet. Wir wollen interdisziplinär arbeiten und ein Verständnis in der breiten Masse schaffen, sodass man keine Angst mehr vor KI hat. Wir wollen einen Raum zum Austausch, wie man das Thema auch im Studium einbinden kann.

Frederic Barlag (Die LISTE): Letzte Woche ging KI viel durch die Medien, ihr habt es angesprochen. […] behauptete, dass es die KI innerhalb der nächsten zehn Jahre schaffe, die Menschheit zu vernichten. Seid ihr auf der Seite von Skynet oder auf der Seite der Resistance?

Münster.AI: Wir wollen uns auf gesellschaftliche Umbrüche vorbereiten.

Hanna Beisel (CG): Wie soll eure Zusammenarbeit mit NGOs aussehen? Welche wären das und helft ihr denen oder sie euch?

Münster.AI: Wir bauen gerade die ersten Partnerschaften auf, um sich gegenseitig zu unterstützen. Wir wollen ihre Arbeit reduzieren und von ihnen lernen.

Wir können an denen üben und sie sind dankbar für das, was sie von uns bekommen.

Lenja Wiedemann (CG): Wie steht ihr zu den Umweltauswirkungen und Nachhaltigkeitsproblemen, wie z.B. Wasserverschwendung, in Bezug auf KI? Wie integriert ihr einen sensiblen und gerechten Umgang mit KI in eure Arbeit?

Münster.AI: Wir wollen viel mit lokaler KI machen, sodass Daten nicht in große Data-Center in den USA gehen. Wir müssen dafür Awareness schaffen. Aber ganz darauf verzichten kann man natürlich nicht.

KI kann man auch nutzen, um Nachhaltigkeit zu verbessern. Zum Beispiel gibt es Analysen, wie man Stadtflächen mehr begrünen kann.

Lena Hedtke (CG): Wofür wollt ihr den Mitgliedsbeitrag nutzen? Der wirkt auf mich relativ hoch.

Münster.AI: Wir wollen die Ressourcen für KI-Rechenleistungen und Abos bspw. für ChatGPT nutzen. Auch um Projekte auf eigenen Servern auszuprobieren. Die Ressourcen werden den Mitgliedern zum Lernen zur Verfügung stehen.

Lisa-Nicole Bücker (CG): Die Uni befasst sich ja auch mit dem Thema. Seid ihr vernetzt?

Münster.AI: Wir sind mit ein paar Professoren im Austausch. Für die ersten Semesterwochen haben wir geplant, aufzuzeigen, wie Lernen mit KI effektiver gestaltet werden kann. Wir wollen den Austausch auch vermehren.

Nuria Maria Zysk (IJV): Inwiefern wollt ihr auf Gefahren von KI hinweisen?

Einer bei uns im Team hinterfragt das schon intensiv kritisch und plant Vorträge mit Präsentationen dazu, um aufzuklären.

Abstimmungsgegenstand: Empfehlung an das Rektorat, Münster.AI als HSG aufzunehmen
Abstimmungsergebnis: (14/8/3) – Damit wird die Empfehlung ausgesprochen.

TOP 5 Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen

Es liegen keine Berichte vor.

TOP 6 Berichte aus dem AStA

Lenja Wiedemann (Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität, CG): Die Wochen der Nachhaltigkeit sind jetzt vorbei. Ich war mit beim Parking Day und habe Präsenz für den AStA gezeigt. Die Stadt Münster stellt gerade auf dem Domplatz ihr Nahverkehr-Konzept vor, da bin ich mit ein paar Leuten in den Austausch gekommen. Wir ermöglichen eine Bio-Gemüsekiste mit Rabatt für Studis gemeinsam mit einem Hof. Perspektivisch sollen Depots eingerichtet werden, an denen Studis die Kisten abholen können. Dazu kommt auch noch ein Reel. Ich bin mit einem Professor in den USA aus North Carolina in Kontakt, da er eine Radtour hier plant. Ich möchte dazu Studis vernetzen. Wir hatten ein Gespräch mit der Studi-Garten-Beauftragung. Das lief in Absprache mit der Uni alles sehr chaotisch. Morgen, am 22. September, findet die Vorstellung des O-Wochen-

Leitfadens für Fachschaften statt. Die ARD filmt, inwiefern wir die Woche aware und nachhaltig gestalten wollen.

Lisa-Nicole Bücker (AStA-Vorsitz, CG): Ich führe viele Telefonate zum Thema Wohnen. Laut aktuellen Statistiken ist Münster gutes Mittelfeld. Ich spreche viel mit verzweifelten Studierenden, die eine Wohnung suchen. Wir bereiten die O-Woche vor, bei der wir den AStA vorstellen wollen. Wir bereiten eine Rede für die Erstis vor. Ich halte Rücksprache mit unserer Rechtsberatung bzgl. des Vertrags mit Tretty. Das Thema Personennahverkehr ist wieder näher gerückt. Das Semesterticket gilt ja erst ab Oktober. Wir versuchen eine Lösung zu finden, ob das künftig auch schon etwas früher genutzt werden kann. Die Dienstsiegel-Inventur hat sich gemeldet. Es steht noch ein Treffen zum Kultursemesterticket an. Am Freitag steht eine halbe Stunde beim Hochschulrat an. Falls ihr Schwerpunkte habt, die ich noch anbringen soll, gebt gerne Bescheid. Wir haben ansonsten Jury-Sitzung zum Studi-Preis. Die Eröffnungsfeier der islamisch-theologischen Fakultät findet noch statt. Wir treffen uns zur Sanierung der F24 mit der Wohn+Stadtbau.

Frederic Barlag (Die LISTE): Anregung zum Hochschulrat: Unsere Strukturen sind wenig repräsentativ. […]

Es liegen keine weiteren Berichte aus dem AStA vor.

TOP 7 Weitere Berichte

Kilian Nieleck (Präsident): Zum Thema Haushalt des AStA eine formale Sache: Der Nachtragshaushalt 2026 und der für 2027 liegen vor. Ich werde alle Haushaltspläne und das Schreiben des Haushaltsausschusses versenden, sodass wir damit in der nächsten StuPa-Sitzung beginnen können.

Lisa-Nicole Bücker (AStA-Vorsitz): Es wird noch über eine Satzungsreform gesprochen.

Niklas Klasen (Juso-HSG) ist der Sitzung um 18:55 Uhr beigetreten.

TOP 8 Beschluss von Protokollen

a) Protokoll zur 3. Sitzung des 69. Studierendenparlaments

Abstimmungsgegenstand: ÄA von Abrafi
Abstimmungsergebnis: (26/0/0) – Damit ist der ÄA angenommen.

Abstimmungsgegenstand: ÄA von Nuria
Abstimmungsergebnis: (26/0/0) – Damit ist der ÄA angenommen.

Abstimmungsgegenstand: ÄA von Helena und Maurice
Abstimmungsergebnis: (26/0/0) – Damit ist der ÄA angenommen.

Abstimmungsgegenstand: ÄA 1 von Frederic
Abstimmungsergebnis: (26/0/0) – Damit ist der ÄA angenommen.

Abstimmungsgegenstand: ÄA 2 von Frederic
Abstimmungsergebnis: (26/0/0) – Damit ist der ÄA angenommen.

Abstimmungsgegenstand: ÄA von LHG zu den Protokollen der 3. und 4. Sitzung
Abstimmungsergebnis: (26/0/0) – Damit sind die ÄA angenommen.

Abstimmungsgegenstand: ÄA von Laurenz
Abstimmungsergebnis: (25/1/0) – Damit ist der ÄA angenommen.

Abstimmungsgegenstand: ÄA von Lenja Wiedemann
Abstimmungsergebnis: (26/0/0) – Damit ist der ÄA angenommen.

b) Protokoll zur 4. Sitzung des 69. Studierendenparlaments

Lukas Fragemann (RCDS): An den IJV: Ich kann meine Hand dafür ins Feuer legen, dass ihr gesagt habt, ihr distanziert euch von keinem dieser Beispiele.

Lisa Petersmann (IJV): Wir distanzieren uns nicht von unseren eigenen Aussagen. Das kann jetzt jeder für sich beurteilen.

Frederic Barlag (Die LISTE): Es war technisch gesehen eine andere Aussage, aber auch kein grammatikalisch korrekter Satz. Wir haben das Prinzip, dass wir grundsätzlich die Möglichkeit geben, sich im Protokoll nochmal eindeutig auszudrücken. Ich würde mich freuen, wenn das anderen zugesprochen würde, so wie auch ich häufig davon Gebrauch mache.

Abstimmungsgegenstand: ÄA von Lisa
Abstimmungsergebnis: (19/2/5) – Damit ist der ÄA angenommen.

Abstimmungsgegenstand: ÄA von Abrafi
Abstimmungsergebnis: (26/0/0) – Damit ist der ÄA angenommen.

Abstimmungsgegenstand: ÄA von Frederic en bloc
Abstimmungsergebnis: (26/0/0) – Damit sind die ÄA angenommen.

c) Protokoll zur 5. Sitzung des 69. Studierendenparlaments

Abstimmungsgegenstand: ÄA von Abrafi
Abstimmungsergebnis: (26/0/0) – Damit ist der ÄA angenommen.

Abstimmungsgegenstand: 3 Protokolle in geänderter Fassung en bloc
Abstimmungsergebnis: (26/0/0) – Damit sind die geänderten Protokolle angenommen.

TOP 9 Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 10 Nicht-öffentlicher Dringlichkeitsantrag

Lisa-Nicole Bücker (AStA-Vorsitz, CG): **GO-Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit**.

[…]

Die Öffentlichkeit ist wieder hergestellt.

Die Sitzung wird bis 19:35 Uhr unterbrochen.

TOP 11 *Die LISTE*: Aufwand angemessen entschädigen

Frederic Barlag (Die LISTE) bringt den Antrag vor [5 Aspekte im Antrag ausführlich ausgeführt]: Insgesamt reden wir von einem Mehraufwand von 15.000 Euro.

Lukas Fragemann (RCDS): Vielen Dank für den Antrag. Ich glaube, er ist in weiten Teilen sehr vernünftig. Wir sehen es kritisch, dass die AE erhöht werden soll. Im Gesamthaushalt beträgt das eine enorme Summe. Wir stören uns als RCDS an den Strukturen. Es gibt zu viele Posten. Wir müssen verantwortungsvoll mit den studentischen Geldern umgehen und Ausgaben eher reduzieren. An der Stelle können wir entsprechend natürlich nicht mitgehen.

Niklas Klasen (Juso-HSG): Ich halte den Antrag für angemessen. Er stärkt den Parlamentarismus. Ich plädiere für eine Zustimmung.

Lenja Wiedemann (CG): Es würde sich komisch anfühlen, meine eigene AE zu erhöhen. Abgesehen davon: Es gibt durchaus gute Gründe, wenn Referentinnen sich nicht vor das StuPa stellen wollen, um sich bestätigen zu lassen.

Frederic Barlag (Die LISTE): In der Satzung steht: „Die Ernennung bleibt bis zur Bestätigung schwebend wirksam.“ Wenn sie nie landet, ist das ein Problem. Es ist nicht vorgesehen, dass eine Person sich nie vorstellt. Ich habe die Frist auf neun Wochen gesetzt, um Zeit zur Vorbereitung zu geben und sich einzuarbeiten. Dieser Antrag ist bereits eine Form des Kompromisses und ich fühle mich wie ein Juso, da ich in diese Debatte mit einem Kompromiss einsteige.

Hannah Beisel (CG): Ich verstehe grundsätzlich, dass alle gleich viel bekommen sollen, aber wie fühlst du dich damit, dass man Leuten Geld streicht, die auch einen größeren Aufwand haben und mit dem Geld rechnen?

Frederic Barlag (Die LISTE): Es kommt nicht überraschend. Eine AE-Kommission hätte das bereits letztes Jahr veranschlagen können. Es wurde nicht geschafft, das Sportreferat in die Gespräche einzubeziehen. Es ist nur historisch gewachsen, nicht inhaltlich begründet und nicht fair.

Lisa-Nicole Bücker (CG): Durchaus sind in der Vergangenheit auch andere Argumente gefallen. Es ist nicht nur, weil es spontan ist, sondern auch aus dem Gefühl heraus, dass ich mich nicht besser behandelt fühle, wenn andere weniger Geld bekommen. Menschen machen ja auch mehr und stecken seit Jahren ihr Herz darein und bekommen keinen guten Stundenlohn. Das

Sportreferat bekommt aber auch keinen guten Stundenlohn. Punkt 2 würde ich als Antrag an den Haushalt sehen. Das andere ist ein Antrag an die Beitragsordnung.

Pogo Wefers (Die LISTE): Ich sehe, dass es auch mir keinen Mehrwert bringt, wenn das Sportreferat weniger bekommt. Aber wir müssen ressourcenschonend mit dem Geld der Studierendenschaft umgehen. Ich bin der festen Überzeugung: Ich verstehe nicht mal, wofür wir dieses Referat haben. Die Arbeit ist sinnvoll für den Hochschulsport, mit dem das Referat eng verknüpft ist. Aber die Arbeit, die die Obleute bspw. angeht, wurde teils nicht gut gemacht.

Lisa Petersmann (IJV): Es ist also historisch gewachsen. Warum ist es denn so, dass die mehr Geld kriegen?

Frederic Barlag (Die LISTE): Es war ein anderer Haushaltstopf und wurde immer gesondert behandelt. Statt vier Personen gab es irgendwann zwei. Die wollten für doppelt so viel Arbeit dann doppelt so viel Geld. […] Es fing an, als ich noch zur Schule ging, im vorletzten Jahrzehnt. Da waren die Teletubbies noch täglich zu sehen.

Lukas Fragemann (RCDS): Zu Lisa und CG: Wir sprechen nicht von Stundenlohn, sondern Aufwandsentschädigungen, das ist nicht vergleichbar. Gerechtigkeit wird immer relativ bemessen. Es geht um Gerechtigkeit gegenüber allen Studierenden. Wir müssen sparsam mit deren Geld umgehen.

Frederic Barlag (Die LISTE): Zu Lisa: Ja, das sind unterschiedliche Anträge. Aber mir schien eine geschlossene Debatte sinnvoll. Lukas, ich stimme dir nicht zu in einem Punkt: Es ist ein Ehrenamt, das sich alle leisten können sollten. Wir müssen vernünftig mit dem Geld umgehen. Aber eine Erhöhung ist überfällig. Die konkrete Höhe ist fraglich und ich bin offen für die Debatte.

Niklas Padberg (CG) hat die Sitzung um 19:46 Uhr verlassen.

Frederic Barlag (Die LISTE): **GO-Antrag auf Fraktionspause**.
Die Sitzung wird bis 20:08 Uhr unterbrochen.

Lenja Wiedemann (CG): **GO-Antrag auf Fraktionspause**.
Die Sitzung wird bis 20:13 Uhr unterbrochen.

ÄA von Lisa-Nicole Bücker:
Ergänze Punkt 2: *Davon ausgenommen ist das Sportreferat. Begründung erfolgt mündlich.*
LG Lisa

Frederic Barlag (Die LISTE): Du willst Punkt 1 ergänzen, wie ich das verstehe.

Neuer ÄA von Lisa-Nicole Bücker:
Streiche: Für die Mitglieder des Sportreferats sinkt die AE von 685,00 € pro Person und Monat auf 550,00 € pro Person und Monat. Dies bedeutet eine Senkung von 135,00 € pro Person und Monat. Der Haushaltstitel 4210, Aufwandsentschädigung AStA-Sportreferat, sinkt um 3.200,00 €.
Viele Grüße
Lisa-Nicole Bücker
Begründung erfolgt mündlich.

Lisa: Wichtig wäre mir, Punkt 2 zustimmen zu können, ohne Menschen Geld zu kürzen. Ich plädiere dafür, die Punkte einzeln abzustimmen.

ÄA von Lenja Wiedemann zu Punkt 5: Streiche: „Wenn ein*e Referent*in des AStA neun Wochen nach der Ernennung durch den AStA-Vorsitz noch nicht durch das Studierendenparlament bestätigt, wird die Auszahlung der Aufwandsentschädigung bis zur Bestätigung ausgesetzt."
Ersetze durch: „Wenn ein*e Referent*in des AStA zwölf Wochen nach der Ernennung durch den AStA-Vorsitz noch nicht durch das Studierendenparlament bestätigt, wird die Auszahlung der Aufwandsentschädigung bis zur Bestätigung ausgesetzt."
Die Begründung erfolgt mündlich.
Viele Grüße
Lenja

Der ÄA wird von Frederic Barlag übernommen.

Frederic Barlag (Die LISTE): Der ÄA von Lisa ist die Ausnahme für das Sportreferat, dass sie weiterhin mehr Geld bekommen. Im allgemeinen Haushalt hätten wir dann ungleich bezahlte Referate.

Lisa-Nicole Bücker (CG): Ja.

Abstimmungsgegenstand: ÄA von Lisa
Abstimmungsergebnis: (12/0/13) – Damit ist der ÄA abgelehnt.

Lisa-Nicole Bücker: **GO-Antrag auf getrennte Abstimmung der fünf Punkte**.

Frederic Barlag: **GO-Antrag**: Punkt 2 und 3 bitte namentlich.

Abstimmungsgegenstand: Punkt 1
Abstimmungsergebnis: (15/6/4) – Damit ist Punkt 1 angenommen.

Abstimmungsgegenstand: Punkt 2 (namentlich)
Abstimmungsergebnis: (17/3/5) – Damit ist Punkt 2 angenommen.

IJV
1. Lisa Petersmann: ja
2. Paula Avci: ja
3. Nuria Maria Zysk: ja
4. /
5. /

RCDS:
1. Lukas Fragemann: nein
2. Paul Haas: nein
3. Carolin Wielage: nein
4. Pascal Gartenschläger: nein
5. Ben Krampe: nein

Die LISTE
1. Frederic Barlag: ja

Juso-HSG:
1. Kilian Nieleck: ja
2. Lena Küssow: ja
3. Niklas Klasen: ja
4. Rieke Evers: ja

LHG:
1. /

CampusGrün:
1. Clara Josephine Pier: Enthaltung
2. Lena Hedtke: ja
3. Lenja Wiedemann: Enthaltung
4. Julian König: ja
5. Niklas Padberg: /
6. Julie Körtke: Enthaltung
7. Hannes Bigalski: ja
8. Rebecca Leah Niemeier: ja
9. Henri Merdan: ja
10. Yusuf Akgöz: ja
11. Hannah Beisel: ja
12. Lennart Hartjes: ja
13. Lisa-Nicole Bücker: ja

Abstimmungsgegenstand: Punkt 3 (namentlich)
Abstimmungsergebnis: (22/2/1) – Damit ist Punkt 3 angenommen.

IJV
1. Lisa Petersmann: ja
2. Paula Avci: ja
3. Nuria Maria Zysk: ja
4. /
5. /

RCDS:
1. Lukas Fragemann: ja
2. Paul Haas: ja
3. Carolin Wielage: ja
4. Pascal Gartenschläger: ja
5. Ben Krampe: ja

Die LISTE
1. Frederic Barlag: ja

Juso-HSG:
1. Kilian Nieleck: ja
2. Lena Küssow: ja
3. Niklas Klasen: ja
4. Rieke Evers: ja

LHG:
1. /

CampusGrün:
1. Clara Josephine Pier: ja
2. Lena Hedtke: ja
3. Lenja Wiedemann: Enthaltung
4. Julian König: ja
5. Niklas Padberg: /
6. Julie Körtke: Enthaltung
7. Hannes Bigalski: ja
8. Rebecca Leah Niemeier: ja
9. Henri Merdan: ja
10. Yusuf Akgöz: ja
11. Hannah Beisel: ja
12. Lennart Hartjes: ja
13. Lisa-Nicole Bücker: nein

Abstimmungsgegenstand: Punkt 4
Abstimmungsergebnis: (25/0/0) – Damit ist Punkt 4 angenommen.

Abstimmungsgegenstand: Punkt 5 in geänderter Fassung
Abstimmungsergebnis: (23/2/0) – Damit ist Punkt 5 angenommen.

Frederic Barlag (Die LISTE): Kilian, du wirst einen ÄA zur Beitragsordnung erhalten, der diese Entscheidung abbildet.

TOP 12 Änderungsanträge an die Änderungsordnung zur Beitragsordnung der Studierendenschaft der Universität Münster

Lisa (IJV) verlässt die Sitzung um 20:37 Uhr.

a) *DIE LISTE*
Änderungsantrag an die Beitragsordnung – Nicht um jeden Preis

Frederic Barlag (Die LISTE) bringt den ÄA ein.

GO-Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit.

[…]

Die Öffentlichkeit ist wiederhergestellt.
RCDS: **GO-Antrag auf namentliche Abstimmung.**

Abstimmungsgegenstand:	Änderungsantrag an die Beitragsordnung – Nicht um jeden Preis (namentlich)
Abstimmungsergebnis:	(6/3/15) – Damit ist der Antrag abgelehnt.

IJV
1. Lisa Petersmann: nicht mehr da
2. Paula Avci: nein
3. Nuria Maria Zysk: nein
4. /
5. /

RCDS:
1. Lukas Fragemann: ja
2. Paul Haas: ja
3. Carolin Wielage: ja
4. Pascal Gartenschläger: ja
5. Ben Krampe: ja

Die LISTE
1. Frederic Barlag: ja

Juso-HSG:
1. Kilian Nieleck: Enthaltung
2. Lena Küssow: Enthaltung
3. Niklas Klasen: nein
4. Rieke Evers: Enthaltung

LHG:
1. /

CampusGrün:
1. Clara Josephine Pier: nein
2. Lena Hedtke: nein
3. Lenja Wiedemann: nein
4. Julian König: nein
5. Niklas Padberg: nicht mehr da
6. Julie Körtke: nein
7. Hannes Bigalski: nein
8. Rebecca Leah Niemeier: nein
9. Henri Merdan: nein
10. Yusuf Akgöz: nein
11. Hannah Beisel: nein
12. Lennart Hartjes: nein
13. Lisa-Nicole Bücker: nein

b) Radio Q
Studentischen Journalismus sichern

Der Antrag wird eingebracht.

Ben Krampe (RCDS): Ihr habt in den letzten Semestern viel Geld für Internet ausgegeben. Welchen Vertrag habt ihr?

Radio Q: Das kann ich nicht sagen, aber wir brauchen zusätzlich eine feste IP-Adresse.

Julie Körtke (AStA-Finanzreferat, CG): Ihr hattet 2025 einen hohen Überschuss. Ihr habt noch 30.000 Euro zur Verfügung. Ich weiß nicht, inwiefern euch das bewusst ist. Aber wir sollten uns nochmal austauschen über eure Rücklagen. Als zweckgebundene Mittel stehen die euch noch zur Verfügung.

Radio Q: Es fallen, glaube ich, auch noch Kosten für die Technik an und vom Umzug.

Niklas Klasen (Juso-HSG): Das Uni-Radio liegt uns auch am Herzen. Ich würde sagen, mit der Anmerkung des Finanzreferats, könnte man die Entscheidung vielleicht auf die nächste Sitzung vertagen.

Lisa-Nicole Bücker (AStA-Vorsitz, CG): Wann wäre die nächste Sitzung? Die Beitragsordnung muss ja bis Mitte Oktober durchs StuPa sein.

Kilian Nieleck (Präsident): Wir haben uns das offen gelassen. Wir können vor dem 19.10. entweder am 12.10. oder am 05.10. ein StuPa einberufen. Ich richte mich da nach den Bedürfnissen der Fraktionen und der des Vorsitzes.

Frederic Barlag (Die LISTE): Der Antrag kommt nicht überraschend und wurde fristgerecht eingereicht. Ich bin daher überrascht, dass der Überschuss bisher nicht mit Radio Q besprochen wurde. Ich weiß, ihr seid überarbeitet, weil ihr euch für einen Minderheiten-AStA entschieden habt. Ich finde es eine absolute Sauerei, dass ihr Miete zahlen müsst. Öff.-Ref., kritisiert doch mal das Studiwerk. Selbst wenn die Umstellungskosten zum Teil über eure Rücklagen gedeckt werden, sehe ich erhöhten Geldbedarf. Gleichzeitig müssen wir langsam eine Entscheidung treffen. Wir können den Antrag annehmen und in, sagen wir, vier Monaten, ggf. wieder runterstufen.

Wir verstehen nicht, wo diese 30.000 Euro herkommen. Wir hatten auch letztes Jahr mit dem Umzug ziemliche finanzielle Probleme. Marketing kostet auch. Canva Pro etc. müssen auch wir bezahlen. Die Steigerung ist so angelegt, dass wir damit in den nächsten Jahren gesichert wären – gerade so, ohne Extras.

Lisa-Nicole Bücker: **GO-Antrag auf Fraktionspause**.

Die Sitzung wird bis 21:42 Uhr unterbrochen.

Abstimmungsgegenstand: Studentischen Journalismus sichern
Abstimmungsergebnis: (14/5/5) – Damit ist der Antrag angenommen.

Kilian Nieleck (Präsident) beendet die Sitzung um 21:45 Uhr.

TOP 13 *AStA-Vorsitz*: Dritte Lesung und Schlussabstimmung: Beschluss einer Änderungsordnung zur Beitragsordnung der Studierendenschaft der Universität Münster

TOP 14 Entlastung des AStA 2024

TOP 15 *CampusGrün*: Ein Campus der Vielfalt und Toleranz